

- graphie Rußlands, Westeuropas und der außereuropäischen Länder. 2. Aufl. 4°. 66 Bogen. M. 2 R.
- Jelagin, P., Praktische Geflügelzucht für die russische Landwirtschaft. 3. Aufl. Mit 135 Abbildgn. 8°. 314 S. Pg. 2 R.
- Jessipow, W., Die Autonomie Polens vom Standpunkt der finanziellen, wirtschaftlichen u. Interessen Rußlands. 4°. 50 S. Warschau. 50 R.
- Die Revolution in Rußland. Populäre Skizzen. 8°. 72 S. Warschau. 50 R.
- Jung-Polen. Ein Sammelband. Übersetzt von E. und M. Tropowski. 8°. 272 S. Pg. 1 R.
- Kalender, Allgemeiner, für 1908. Herausgegeben von H. Hoppe. Mit Karte und Wandkalender. 8°. 593 S. Pg. 1 R.
- Kalender, Landwirtschaftlicher, für 1908. Von Osborn. Mit Abbildungen. 16°. 48 S. Odessa. P. f.
- Kalender für Zahnärzte. 1908. 16°. 544 S. Pg. P. f.
- Karabtschewskij, N., Über Rechtspflege. Aufsätze, Mitteilungen und Gerichtsentscheidungen. 2. Aufl. 8°. 540 S. Pg. 2 R.
- Kaschkin, N., Skizze einer Geschichte der russischen Musik. 8°. 223 S. M. 2 R.
- Katalog, Illustrierter, der hervorragenden Bilder russischer Künstler. 8°. 80 S. M. 1 R.
- Illustrierter, der XXXVI. Ausstellung der Gesellschaft für Wanderausstellungen. 16°. 79 Bilder. M. 1 R. 50 R.
- (Katharina II.) Autobiographische Aufzeichnungen der Kaiserin Katharina II. Übersetzt und herausgegeben von der Akademie der Wissenschaften. Mit 4 Abbildungen. 8°. 162 S. M. 1 R. 25 R.
- Kavallerie-Lehrbuch für den Kosaken. 6., verbesserte Auflage. 8°. 192 S. u. 3 Porträts. Pg. 35 R.
- (Kijew.) Adreß- und Nachschlagebuch »Ganz Kijew für 1908«. 12. Jahrgang. 8°. 502 S. u. 1 Karte. Kijew. 1 R. 50 R.
- (Kijew.) Kalender und Nachschlagebuch der Stadt Kijew für 1908. Mit Abbildungen. 8°. 456 S. Kijew. 60 R.
- Kljutschewskij, W., Kursus der russischen Geschichte. 1. Teil. 3. Aufl. 8°. 464 S. M. 2 R. 50 R.
- Knabbe, W., Mechanische Technologie der Metalle. Mit Atlas von 30 Tafeln. 8°. 834 S. Charkow. 14 R.
- Kollekschinskij, G., Die Liquidation des Krieges. Bericht an die IV. Militär- und Marine-Abteilung der kaiserlich russischen Technischen Gesellschaft und Liga für die Erneuerung der Flotte. 8°. 81 S. Pg. 80 R.
- Kolomenkin, Von den Anzeichen zur operativen Behandlung der schwierigen, frühzeitigen Schwangerschaft. (Nach klinischen Beobachtungen von 306 Fällen der extrauterinen Schwangerschaft in der gynäkologischen Abteilung des Moskauer städtischen Krankenhauses.) 8°. 669 S. M. P. f.
- Korenblüt, A., Deutsch-russisches Wörterbuch. Bd. II. 2. Aufl. 8°. 400 S. M. Pro komplett 12 R.
- Korff, S. Baron. Geschichte des russischen Staatswesens. Bd. I. Grundzüge des altrussischen Staates. 8°. 280 S. Pg. 2 R. 50 R.
- Kowalewskij, P., Bibel und Moral. Bibel und Wissenschaft. 7. Aufl. 16°. 122 S. Pg. 25 R.
- Kowalewskij, M., Skizzen zur Geschichte der politischen Institutionen Rußlands. Übersetzt von A. Baumstein. 8°. 242 S. Pg. 1 R. 50 R.
- Krieg, Der vaterländische, von 1812. Materialien des Militärarchivs des Generalstabs. Korrespondenz russischer Beamten und Staatsmänner. Vorbereitungen zum Kriege. Bd. IX. 8°. 218 S. Pg. P. f.
- Krjukow, N., Dänemark. Die Landwirtschaft in Dänemark in Verbindung mit der allgemeinen Entwicklung des Landes. 2. Aufl. Mit 4 Karten und 26 Abbildgn. 8°. 339 S. Pg. 1 R. 20 R.
- Krylow, A., Die Theorie des Schiffes. 1. Teil. Schwimmfähigkeit und Standfestigkeit der Schiffe. Mit 2 Tafeln. 8°. 334 S. Pg. P. f.
- Kryshanowskij, W., Die Serpentin-Asbest-Lagerstätten in Veresow, Kamensk und Monetnyj am Ural. (Arbeiten des Geolog. Museums der R. Akademie der Wissenschaften, Bd. 1. Bg. 3.) Mit 3 Abbildgn. 8°. 22 S. Pg. 45 R.
- Kultschigskij, N., Grundlagen der Histologie der Tiere und des Menschen. 3. Aufl. Mit 293 Abbild. 8°. 524 S. Charkow. 4 R. 50 R. (Schluß folgt.)

Kleine Mitteilungen.

***Umgehung des Sortimentes.** — Einer befremdlichen Nichtbeachtung des buchhändlerischen Sortimentes an hoher amtlicher Stelle begegnen wir beim Lesen des Verhandlungsberichts in der Sitzung der Bayerischen Abgeordnetenversammlung vom 7. März d. J. Es stand der Etat des Ministeriums des Innern zur Beratung. In der Generaldebatte am 6. März erwähnte der Abgeordnete Dr. Goldschmit den neuen Minister des Innern Herrn von Brettreich (Nachfolger des Grafen Feilich) zu einer Reihe von zeitgemäßen Verbesserungen in der inneren Verwaltung, er forderte u. a. insbesondere die reichere Ausstattung der Bibliotheken der Bezirksämter, schlug auch die Aufstellung einer eigenen Verwaltungs-Bibliothek zur Versendung an die Bezirksämter vor und erging sich im einzelnen über die gegenwärtig in dieser Richtung herrschenden Mängel und in Vorschlägen über Bücher und Zeitschriften, die einen unerläßlichen Bestand jeder bezirksamtlichen Bibliothek bilden sollten. Im weiteren Verlaufe der Generaldebatte äußerte der Abgeordnete Freiherr von Franckenstein denselben dringenden Wunsch:

»Die bezirksamtlichen Bibliotheken sind in der Tat, worauf ich schon vor zwei Jahren hingewiesen habe, in einem ganz pitoyablen Zustande. Es ist den Beamten nicht möglich, auf Grund der Bibliotheksbücher sich weiterzubilden, mancher Beamte muß sich geradezu alle Kommentare aus dem eigenen Geldbeutel anschaffen. Mir wäre es immer noch das sympathischste, daß es auch bei der inneren Verwaltung so eingerichtet wird, wie bei der Justiz (seit etwa 20 Jahren! Red.) daß die größeren Kommentare von der Zentralstelle herausgegeben werden, was sich wohl auch so einrichten ließe, daß die Buchhändler in den kleinen Orten auch berücksichtigt werden.«

Staatsminister v. Brettreich erwiderte darauf (7. März):

Was die angeregte bessere Ausgestaltung der Bibliotheken der Bezirksämter anlangt, so ist dies ohne Zweifel angezeigt. Zurzeit ist die Sache so, daß es eigentlich in erster Linie von dem Amtsvorstand abhängt, was für eine Bibliothek da ist. Groß ist sie wenigstens nicht. Insbesondere befinden sich in den Bibliotheken keine wertvollen Werke, und ich erachte es schon für erwünscht, daß nach der Richtung eine weitere Ausgestaltung der Bibliotheken eintritt, denn eine gute Bibliothek gehört selbstverständlich zum Handwerkzeug eines jeden Juristen und überhaupt eines jeden gebildeten Mannes. Was die Frage der Errichtung einer Wanderbibliothek anlangt, so wäre der Gedanke vielleicht insofern durchführbar, als man innerhalb eines kleinen Kreises z. B. Werke, die nur von vorübergehendem Interesse sind, unter den Ämtern zirkulieren läßt. Die Anregung wegen gemeinsamer Beschaffung größerer Werke durch das Ministerium, werde ich im Einvernehmen mit einem Verlagsbuchhändler (!) prüfen lassen, ob die Sache durchführbar ist, da in der Tat die Bezirksamtswesen auf diese Weise eher und billiger (!) zu diesen Büchern kommen würden.«

Beim bayerischen Provinzialsortiment begegnet diese amtliche Auffassung von den Pflichten der Sparsamkeit erklärlichem Befremden. Es darf mit Recht darauf hinweisen, daß auch der Sortimenter in der Provinz zu den Lasten des Staates beiträgt und daß zwischen Verleger und Bibliothek einzig er als berechtigter Vermittler anerkannt werden sollte.

Verlagsanstalt Minerva Zürich & Familienheim Würzburg A. G. — Handelsregistereintrag:

1908. 8. Februar. Verlagsanstalt Minerva Zürich A. G. vormalig Wirth & Cie. in Zürich. In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 21. Dezember 1907 haben die Aktionäre eine Statutenrevision durchgeführt. Als Änderungen sind zu konstatieren: Die Firma lautet nun Verlagsanstalt Minerva Zürich & Familienheim Würzburg A. G. Das Grundkapital ist auf 152 000 Frs. festgesetzt und ist eingeteilt in 32 Prioritätsaktien von je 1000 Frs., 80 Aktien ersten Ranges von je 1000 Frs. und 20 Aktien zweiten Ranges von je 2000 Frs. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber. Von den Prioritätsaktien sind indessen erst zwei Stück liberiert; die Einzahlung der übrigen 30 Stück erfolgt nach Anordnung des Verwaltungsrates. Die Aktien ersten und zweiten Ranges sind voll einbezahlt. Publi-